

Liebe ohne Leiden

Hintergründe von S. Radic

UDO JÜRGENS stellt eine feste Größe im deutschen Musikleben dar! Viele seiner Eigenkompositionen haben sich schon längst zu Evergreens gewandelt. Mit dem Lied „Liebe ohne Leiden“, das er im Original 1984 mit seiner Tochter JENNY aufgenommen hat, wurde von ihm ein Meilenstein in Sache Glück in der Liebe geschaffen, denn er selbst hat ja in seinem Privatleben mit diesem Thema wirklich genügend gute und schlechte Erfahrungen gemacht. In wie weit sich seine musikalischen Wünsche im Bezug auf seine Tochter erfüllt haben, wird uns Jenny bestimmt irgendwann selbst erzählen...

Liebe ohne Leiden ist ein Lied des österreichischen Sängers und Komponisten Udo Jürgens und seiner Tochter Jenny aus dem Jahr 1984 zu einem Text von Wolfgang Hofer. Es handelt sich um Jürgens' erstes gemeinsames Duett mit seiner Tochter, die zum Zeitpunkt der Veröffentlichung 17 Jahre alt war. Das Lied wurde mehrmals gecover, unter anderem von Dieter Thomas Kuhn. Udo Jürgens sang dieses Lied zuletzt live im Rahmen der *Mitten-im-Leben-Tournee* im Jahr 2014.

Der Song wurde im Jahr 1984 von Ariola in Deutschland als Singleauskopplung seines Albums *Hautnah* veröffentlicht. Das Lied ist 3:42 Minuten lang. In Deutschland erreichte das Lied Platz 56 der Charts.

Dazu zwei Internet-Rezensionen:

01.10.2005 17:08, Staetz Staff

Die deutsche Musikgeschichtsschreibung sieht für diesen Udo-Song deshalb eine spezielle Erwähnung vor, da es ihm als einem der wenigen Schlager gelungen zu sein scheint, auch jenseits des schlagereske Töne bevorzugenden Publikums auf Wertschätzung zählen zu dürfen. Das harmonische Wortgefecht zwischen Papa Udo und seiner Erstgeborenen Jenny befasst sich mit dem Wunsch nach gegenseitigem Wohlergehen auf dem sich hinsichtlich Marschrichtung langsam separierenden Lebensweg. Von den bekannten Udo-Songs ist's definitiv einer meiner liebsten - stark!

14.02.2005 22:08, Member

Ein berührender Vater-Tochter-Song, den jeder Erzeuger heranwachsender Töchter ohne jeden Vorbehalt unterschreiben könnte. Selbst wenn die vermittelte Zielbotschaft, wonach ein Leben ohne Liebeskummer anzustreben ist, weder realistisch noch aus entwicklungspsychologischer Sicht sachgerecht ist, kommt der Text ungefedert und begeistert im emotionalen Zentrum der Zuhörer an.



Die MIDI-Bearbeitung dieses Songs geht zunächst in der CH-Tonart C-Moll als Version-2 mit 1:1-Abschrift los, mit einer Gitarre-Akkorde-Einleitung. Die Version 1 ist dagegen in A-Moll. Die MIDI-Bearbeitung dieses Songs geht zunächst in der CH-Tonart C-Moll als Version-2 mit 1:1-Abschrift, mit einer Gitarre-Akkorde-Einleitung und anschließendem Vers-Teil-A los und moduliert dann in den F-Moll-Refrain-Teil-B. Die leichtere Version 1 ist dagegen in A-Moll mit der entsprechenden Modulation nach D-Moll. Dann folgt allerdings etwas ganz ungewöhnliches: Als eine Art Refrain-Improvisation-Teil-B erklingt ein Duh-Gesangs-Sound (GM54) mit unterlegtem Posaunen-Satz (GM58), wobei der Duh-Sound monophon verbleibt. Wie macht man so was? Klar hier kann nur die sog. AOC-Schaltung (Wersi-Chord) weiter helfen, wobei man die Notation nur monophon spielt (die Noten mit dem Hals oben) und der unten liegende Satz wird mit dem Begleit-Akkord der linken Hand im Posaunen-Sound vom AOC automatisch erzeugt:



Das oben voll ausgeschriebene Satz-Spiel kann auch ohne AOC-Effekt mit einem anderen Sound gespielt werden, wenn eben AOC nicht vorhanden sein sollte!

